

Ellefelder Bote

**Amts- und Informationsblatt
der Gemeinde Ellefeld**

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark,
Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Internet: www.ellefeld.de, E-Mail: gemeinde-ellefeld@ellefeld.de.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß, Horst Teichmann
und Peter Geiger. Erscheinungsfolge: monatlich. Bezugsmöglichkeit: kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Ellefeld

Jahrgang 2005

Mittwoch, den 7. September 2005

Nummer 9

Die Schulanfänger 2005

20 Mädchen und Jungen wurden dieses Jahr in unsere
„Otto Schüler“-Schule eingeschult.

Wir gratulieren ihnen ganz herzlich und wünschen viel Spaß beim Lernen.



Justin Döhler, Laura Dörr, Luise Feige, Felix Graichen, Danielle Hartisch, Jonathan Kern, Maximilian Kopp, Laura Kowitz, Sophie-Kristina Lorenz, Jacqueline Merbitz, Anna Müller, Toni Rosenkranz, Dustin Rupp, Tom Seltmann, Philipp Stepphon, Julian Theyerl, Tommi Trommer, Tobias Weise, Morice Ziomek (in alphabetischer Reihenfolge).

Foto: Rieß

Wahlbekanntmachung

1. Am 18. September 2005 findet die Wahl zum 16. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde ist in folgende zwei Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk 1: Links der Göltzsch
Wahlraum: „Otto Schüler“ Schule, Schulstraße 8, Zimmer 10

Wahlbezirk 2: Rechts der Göltzsch
Wahlraum: „Otto Schüler“ Schule, Schulstraße 8, Zimmer 11

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 22. bis 28. August 2005 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15.00 Uhr im Rathaus - Ratssaal, Nicolaistraße 51, 08209 Auerbach zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine Erststimme in der Weise ab,
dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine Zweitstimme in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blau-druck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

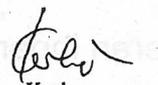
- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
- b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Ellefeld, 01.09.2005


Kerber
Bürgermeister

Ellefelder Notizen

Straßenbau im Doppelpack

Die Goethestraße ist noch bis Anfang Oktober eine Baustelle, da wird schon das nächste Straßenbauvorhaben in Angriff genommen. Voraussichtlich bis in den November hinein soll auch die Lutherstraße saniert werden. Neben dem Fahrbahnbau wird die Straßenbeleuchtung erneuert. Außerdem werden Parkbuchten angelegt. Die Bäume entlang der Lutherstraße bleiben erhalten.



Foto: Rieß

Laut Bauamt kostet die Maßnahme rund 200.000 Euro. Der Betrag wird von der Gemeinde vorfinanziert. Fördermittel

fließen erst nächstes Jahr. „Wenn die Goethestraße und die Lutherstraße fertig sind, haben wir wieder ein beträchtliches Stück im Straßenbauprogramm geschafft“, freut sich Bürgermeister Heinrich Kerber über die Fortschritte. Seit einigen Wochen haben die Kraftfahrer nun auch auf der oberen Lindenstraße wieder durchgängig freie Fahrt.

Bauarbeiten in Kindergarten und Schule

Die umfangreichen Sanierungsarbeiten im Kindergarten sind weitgehend geschafft. Unter anderem wurden Maurerarbeiten ausgeführt, Fliesen erneuert, Fußböden einer Grundreinigung unterzogen und die Räume gemalert. Die Schaffung von Sitzgruppen im Außenbereich soll die Renovierung abrunden. Insgesamt rund 32.000 Euro soll die Sanierungskosten für das Kindergartengebäude kosten. Ungefähr die Hälfte davon werden über Fördermittel finanziert. Kindergarten und Hort sind gegenwärtig mit 130 Kindern voll ausgelastet, informierte Bürgermeister Heinrich Kerber kürzlich zur Ratssitzung. Eine Übertragung der Einrichtung an einen freien Träger, wie es andernorts im Gespräch ist oder bereits vorgenommen wurde, komme für die Gemeinde Ellefeld nicht in Frage. Gebaut wird gegenwärtig auch in der Grundschule. Dort werden für rund 95.000 Euro zwei Klassenräume zu einem Gymnastikraum umgebaut. Wenn alles fertig ist, müssen die Grundschüler für eine Sportstunde nicht erst außer Haus in die Jahnturnhalle. Der Gymnastikraum soll darüber hinaus auch vom Turnverein Ellefeld genutzt werden.

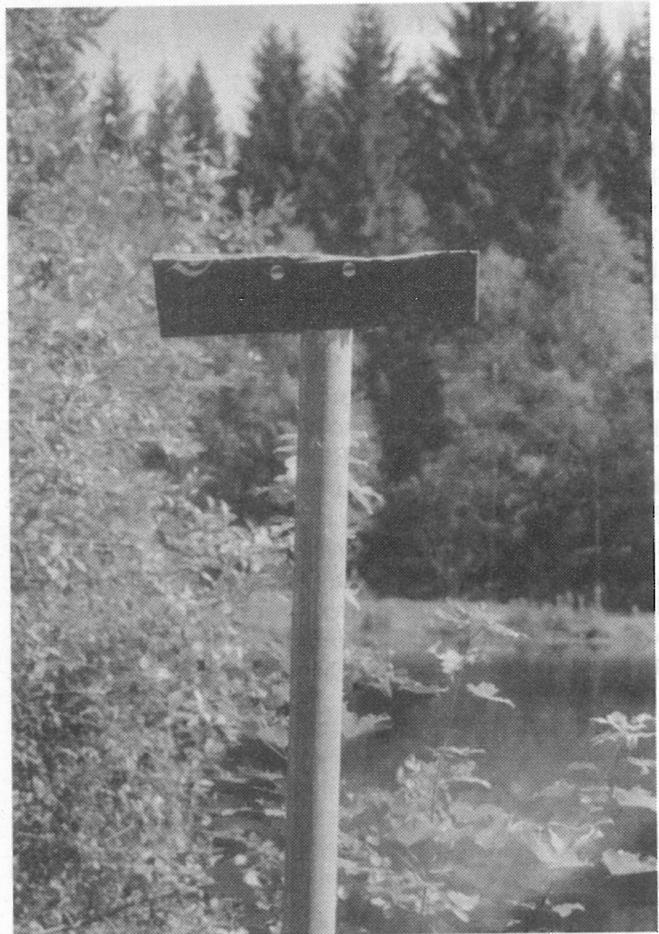
Rat besichtigt Schloss

Zur Ratssitzung im August stand auch eine Besichtigung des Oberen Schlosses an der Hammerbrücker Straße auf dem Programm. Das ehemalige Herrenhaus soll bekanntlich in einzelnen Etappen zu einem Bürger- und Vereinshaus umgebaut werden. Die Sicherungsarbeiten an der Statik des Gebäudes sind mittlerweile abgeschlossen. Dabei wurde auch der neue Fußboden im ersten Obergeschoss erneuert, so der Architekt Matthias Steudel. Zur Kirmes im Oktober soll das Obere Schloss für Besucher geöffnet werden. Dabei sollen auch Kaffee und Kuchen verkauft werden. Den Erlös will man dann für die weiteren Bauarbeiten mit verwenden.

Randalierer am Lehrpfad

Der Naturlehrpfad an der Roten Göltzsch ist wiederholt ein Ziel von Randalierern geworden.

„Wer so was macht, hat in seinem Leben wahrscheinlich noch keine sinnvolle Arbeit verrichtet“, empört sich der Ellefelder Horst Teichmann über die jüngsten Verwüstungen. Hinweistafeln sind zerstört, samt den Pfählen herausgerissen und im Wald verstreut. „Das ist purer Vandalismus“, schimpft der ehrenamtliche Naturschutzhelfer, der vor zwei Jahren an der Neugestaltung des Pfades mitgewirkt hat. Zusammen mit Gemeinde und Forstverwaltung war der damals verwahrloste Lehrpfad wieder auf Vordermann gebracht worden. „ABM-Leute hatten mit viel Engagement die neuen Schilder bemalt. Wir waren froh, als alles wieder in einem ordentlichen Zustand war“, sagt Horst Teichmann. Er weiß, dass der sanierte Lehrpfad immer wieder ein beliebtes Ziel der Ellefelder und auch von auswärtigen Wanderfreunden ist.



Fotos: Rieß

Auch im Ellefelder Rathaus ist die Verärgerung über die Zerstörungswut groß: „Die Beschädigungen ziehen sich nahezu über die gesamte Länge des Lehrpfades hin“, fasst Gerhard Schädlich von der Gemeindeverwaltung zusammen. Ein Hinweisschild haben die Randalierer sogar bis in den Ort mitgenommen und dann in die Göltzsch geworfen, wo es gefunden wurde. „Mit Unterstützung von Ein-Euro-Job-Leuten wollen wir nun die Schäden ausbessern und den Lehrpfad erneut instandsetzen“, kündigt Schädlich an. Eine wirksame Möglichkeit, dem Vandalismus in dem ausgedehnten Waldgebiet Einhalt zu gebieten, sieht er kaum. „Wir können keine Posten auf Kontrollgänge schicken. Aber wir bitten Wanderer und Spaziergänger, bei Beobachtungen von Zerstörungen einzuschreiten oder sofern Randalierer mit Namen bekannt sind, uns diese mitzuteilen. Zivilcourage ist gefragt“, appelliert Gerhard Schädlich. (jhüb)

In Konkurrenz zur Post



Die Marktwirtschaft führt auf (fast) allen Gebieten von Dienstleistungen zum Abbau von Monopolen. Was wir bei Krankenkassen, Versicherungen, bei Telekommunikation, im Bankwesen und im Verkehrswesen beobachten, ist ein teils harter Konkurrenzkampf um den Kunden. Ausgenommen schien da bisher beispielsweise das Postwesen, das bislang in den meisten Ländern eine hoheitliche Aufgabe des Staates war. Seit über 500 Jahren war die Post in Deutschland ein „staatliches Regal“ mit Monopolfunktion. Nun ist die Post seit einiger Zeit auch in Deutschland privatisiert mit der Folge, dass sich private Anbieter für Brief- und Paketpost etablieren.

Versandhauskunden ist der HERMES-Paketversand kein unbekannter Name. Pünktlich, zuverlässig und schnell werden Pakete befördert. Mit zunehmender Dichte des Netzes von Annahmestellen profitieren davon immer mehr Kunden. Seit August 2002 führt Thomas Dörnbrack in Ellefeld ein Ein-Mann-Unternehmen für Kurierdienst und Kleintransporte, wobei die meisten Transportaufgaben vertraglich mit der HERMES Logistik-Gruppe gebunden sind.



Herr Dörnbrack vor seinem Firmenfahrzeug am Lutherring (Foto: H Teichmann).

Herr Dörnbrack (Jahrgang 1981) stammt aus Guben und kam durch Umzug der Eltern 1989 nach Auerbach., 1995 nahm er im bayerischen Rosenheim eine Lehre als Konstruktionsmechaniker im Stahlbau auf - Ausbildungsplätze im Osten waren knapp. Er arbeitete 2 1/2 Jahre im Ausbildungsbetrieb, der noch während seiner Ausbildung Pleite machte. So kam er ins Vogtland zurück und fand Arbeit im V-Stahlbau Falkenstein. Nach auftrags- und betriebsbedingter Kündigung, nach 1 1/2 Jahren, fiel Herr Dörnbrack in die Arbeitslosigkeit und fand dann durch einen „Hermes-Fahrer“ einen Job als Fahrer eines Kleintransporters. Was zunächst nur Zuverdienst eines Ar-

beitslosen war, führte zur Selbstständigkeit. Die Rentabilitätsrechnung für ein künftiges Unternehmen überzeugte und so erfolgte unter Förderung des Arbeitsamtes die Gewerbeanmeldung.

Thomas Dörnbrack rechnet sich im erlernten Beruf kaum Chancen aus, ist daher über diese Tätigkeit sehr froh. Da er gerne Umgang mit Menschen hat, fühlt er sich hier auch wohl. Der Vertrag mit HERMES sichert den Grundbestand der Firma, aber 10 bis 15 % seiner Dienstleistungen müssen von anderen Auftraggebern kommen. Das ist nicht immer leicht. Umzüge, Kleintransporte, Stückgutbeförderung - das ist im Wesentlichen das Angebot, das der Firmenchef mit seinem Kleintransporter bewältigen kann.

Die in Hamburg ansässige HERMES Logistik-Gruppe unterhält deutschlandweit ein System von Satelliten-Depots (z. B. in Niederdorf bei Chemnitz) sowie etwa 200 Unterdepots, die die Subunternehmer anfahren und dort ihre Transportgüter übernehmen bzw. abliefern. Das Unternehmen ist derzeit der größte Konkurrent der Deutschen Post AG und wirbt vor allem mit niedrigen Preisen und einer Zustellung in zwei Tagen bei einem Versicherungsschutz. So kostet etwa ein Paket ab 3,90 EUR. Die Preise rechnen sich nach Größe, nicht nach Gewicht. Geboten wird ein Abholservice ab der Haustür. Für Urlauber besonders attraktiv ist ein Reisegepäckservice „von Haus zu Haus“. Da kostet beispielsweise ein Koffer bis 31,5 kg 14,90 EUR. Als Kunden kommen sowohl Firmen als auch Privatpersonen in Frage. Das Netz von ca. 10.000 Paket-Shops in Deutschland sichert kurze Wege. Zwar nicht in Ellefeld, aber in Falkenstein gibt es zwei Annahmestellen. Herr Dörnbrack ist in dieses Logistik-System eingebunden, das ihm die Zukunft sichert. Trotz, dass er alles in Eigenregie bearbeiten muss - von der Finanzierung über Versicherungen bis zu Reparaturen, ist er zufrieden und optimistisch.

Tm.

Das „Kaufhaus der besonderen Art“ (KbA) ab 04.10.05 auch in Ellefeld

Ab 04. Oktober 2005 möchten wir im „Ellefelder Markt“ in der Hauptstraße 34 eine für die Einwohner des Ortes und der umliegenden Region neue Dienstleistung anbieten. Wer sind Wir?

Das Kaufhaus der besonderen Art gibt es bereits seit über 8 Jahren in Bad Schlema. Entstanden aus einer Maßnahme für ehemalige Sozialhilfeempfänger entwickelte sich eine Handelseinrichtung, die sich im gesamten Landkreis Aue-Schwarzenberg und darüber hinaus großer Beliebtheit erfreut. Wer zum Beispiel einen etwas schmaleren Geldbeutel besitzt, sich aber trotzdem niveauvoll einrichten möchte oder besonders junge Leute, welche einen eigenen Hausstand gründen und nicht gleich jedes Zimmer der eigenen Wohnung mit neuen Möbeln ausstatten können, aber auch echte Schnäppchenjäger finden in den meisten Fällen bei uns ein niveauvolles Angebot zu Tiefstpreisen. Unser Angebot umfasst in aller erster Linie Möbel für den gesamten Wohnbereich, aber auch Elektrogeräte für den Haushalt von der Mikrowelle über E-Herde bis zur Kühlkombination. Unser Angebot ist aber auch je nach Marktlage flexibel erweiterungsfähig.

Woher beziehen wir unser Warenangebot?

Und da, liebe Einwohner von Ellefeld und Umgebung brauchen wir Sie als Partner. Wenn Sie sich neu einrichten wollen, aber nicht wissen wohin mit den „alten Möbeln“, weil sie für

den Sperrmüll noch viel zu schade sind oder wenn Sie eine neue Wohnung beziehen in die die vielleicht noch gar nicht so abgenutzten Möbel einfach nicht mehr hineinpassen, rufen Sie uns an.

Wir holen nach vorheriger Begutachtung diese ab und verkaufen sie für Sie. Sie brauchen keine Annonce mehr aufgeben oder überlegen „Sperrmüll oder nicht.“ Wir lösen Ihr Problem. Wir bieten auch nach vorheriger Absprache Haushaltsauflösungen an.

So hat sich im Kreis Aue-Schwarzenberg mittlerweile ein gut funktionierender Kreislauf zwischen Anbietern, uns als Handelseinrichtung und Käufern gebildet.

Diese Dienstleistung wollen wir nun mit Ihrer aller Unterstützung auch bei Ihnen anbieten. Wenn wir Ihnen ab 04. Oktober unsere Einrichtung präsentieren wollen, würden wir uns freuen, wenn Sie uns schon ab 01. September anbieten, was Sie gern verkaufen würden.

Rufen Sie uns deshalb an:

Unsere Rufnummern:

- 03771/258539 Frau Beier
- 0174/8460316 Frau Beier
- 037462/4777 Herr Lehmann

Jubilare

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Jubilaren unserer Gemeinde

Monat September/Oktober 2005



- | | | |
|------------|------------------------|--------------|
| 12.09.1927 | Herr Werner Hübner | zum 78. Geb. |
| 13.09.1927 | Frau Gertraude Wolf | zum 78. Geb. |
| 14.09.1930 | Frau Thea Heckel | zum 75. Geb. |
| 14.09.1913 | Herrn Walter Schüler | zum 92. Geb. |
| 14.09.1926 | Frau Irmgard Seyfert | zum 79. Geb. |
| 15.09.1931 | Herrn Fritz Bilinski | zum 74. Geb. |
| 15.09.1911 | Herrn Paul Klaubert | zum 94. Geb. |
| 15.09.1927 | Frau Gertraude Trommer | zum 78. Geb. |
| 16.09.1930 | Frau Gerda Rauer | zum 75. Geb. |
| 17.09.1921 | Frau Ruth Löffler | zum 84. Geb. |
| 17.09.1935 | Frau Helga Möckel | zum 70. Geb. |
| 18.09.1926 | Herr Albert Rammler | zum 79. Geb. |
| 19.09.1920 | Frau Else Dressel | zum 85. Geb. |
| 19.09.1925 | Frau Ruth Spörl | zum 80. Geb. |
| 19.09.1928 | Herrn Manfred Wappler | zum 77. Geb. |
| 20.09.1934 | Frau Elsbeth Hampel | zum 71. Geb. |
| 20.09.1923 | Frau Dora Jakob | zum 82. Geb. |
| 20.09.1930 | Herrn Harry Kühn | zum 75. Geb. |
| 21.09.1929 | Frau Christa Wuschek | zum 76. Geb. |
| 23.09.1925 | Frau Hilma Görler | zum 80. Geb. |
| 23.09.1935 | Herrn Harald Kober | zum 70. Geb. |
| 23.09.1929 | Herrn Wolfgang Thoß | zum 76. Geb. |
| 25.09.1935 | Frau Waltraud Jähnig | zum 70. Geb. |
| 25.09.1921 | Frau Anneliese Löscher | zum 84. Geb. |
| 26.09.1913 | Frau Margarete Jahn | zum 92. Geb. |
| 26.09.1930 | Herrn Lothar Schott | zum 75. Geb. |
| 27.09.1928 | Frau Ilse Meisel | zum 77. Geb. |
| 27.09.1935 | Frau Marlene Nowak | zum 70. Geb. |
| 27.09.1930 | Frau Charlotte Thoß | zum 75. Geb. |
| 29.09.1928 | Herrn Gerhard Quahs | zum 77. Geb. |

- | | | |
|------------|-------------------------|--------------|
| 29.09.1920 | Frau Herta Tröger | zum 85. Geb. |
| 30.09.1931 | Frau Renate Keßler | zum 74. Geb. |
| 30.09.1934 | Frau Anneliese Lenk | zum 71. Geb. |
| 02.10.1931 | Herrn Gottfried Reichel | zum 74. Geb. |
| 02.10.1918 | Frau Lisbeth Trommer | zum 87. Geb. |
| 03.10.1926 | Frau Marianne Schöne | zum 79. Geb. |
| 05.10.1932 | Frau Ruth Dressel | zum 73. Geb. |
| 07.10.1909 | Frau Gertraut Petzoldt | zum 96. Geb. |
| 08.10.1920 | Frau Marianne Müller | zum 85. Geb. |
| 08.10.1926 | Herrn August Mütze | zum 79. Geb. |
| 08.10.1919 | Frau Lisbeth Schmidt | zum 86. Geb. |
| 08.10.1927 | Herrn Johannes Seifert | zum 78. Geb. |
| 08.10.1933 | Frau Christa Tröger | zum 72. Geb. |

Vier Jahreszeiten!

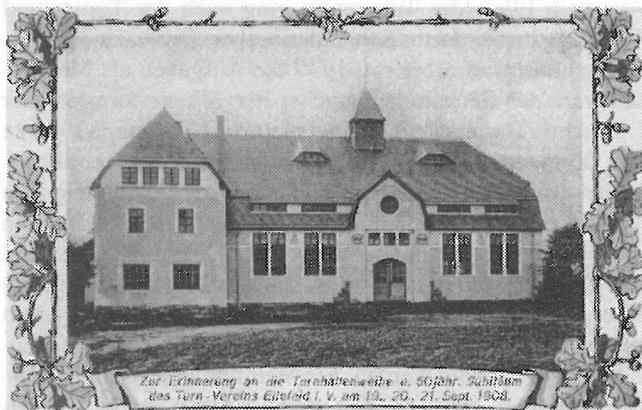
*Noch ist es Sommer. Die Wiesen und Blätter sind noch grün.
Schon werden die Tage kürzer und die Sonne kann
man oft nur hinter grauen Wolken seh'n.
Und bald wird der Herbstwind über den Stoppeln weh'n.
Die Nester der Schwalben sind leer,
auch ihr Singen werden wir bald nicht mehr hör'n,
denn sie werden wieder nach den Süden zieh'n.
Wenn das bunte Laub von den Bäumen fällt,
und der Winter Einzug hält,
dann wird die Natur erst einmal schlafen geh'n,
und im Frühjahr wieder aufersteh'n.*

Helene Pöhler

In der Ortschronik geblättert

Zum Turnen und den Turnvereinen in Ellefeld (2)

Eine besondere Bewährungsprobe war für den Verein die Vorbereitung und Durchführung des Turnhallenbaus. Dem weit vorausschauenden Turnratsmitglied und aktiven Turner Gustav Lindner und seinem Engagement ist es zu verdanken, dass 1908 eine im Vogtland als schöne und mustergültig anerkannte Vereinsturnhalle geweiht und zugleich das 50-jährige Bestehen des TV Ellefeld gefeiert werden konnte.

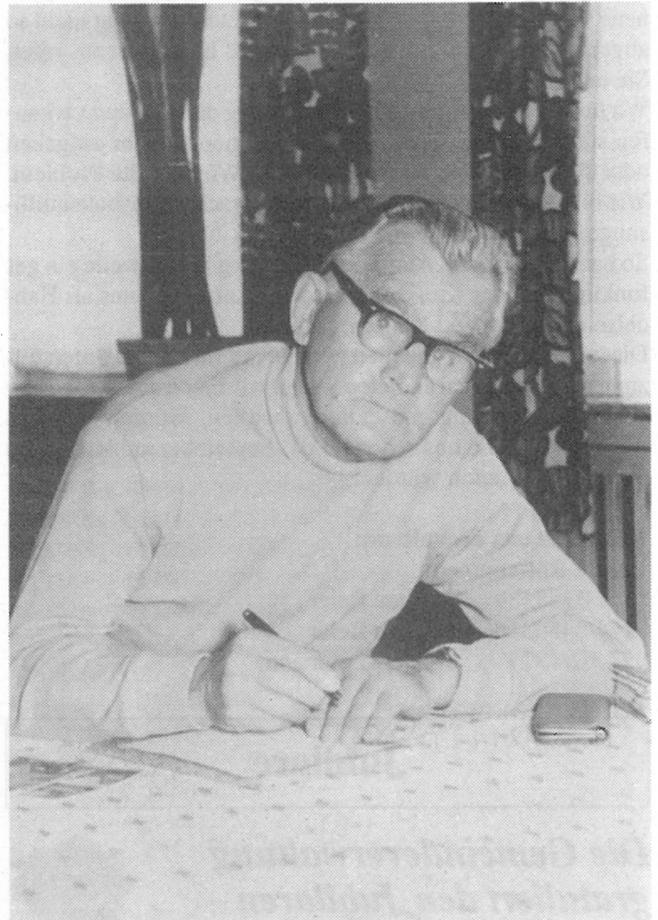


Turnhalle Ellefeld 1908. (Repros: Rieß)

Gustav Lindner hatte bereits 1883 im Turnrat angeregt, einen Turnhallenbaufonds anzulegen. 1894 sicherte sich der Verein durch Verkauf des „Alten“ und Ankauf den heutigen Turnplatz und das Baugelände für die Turnhalle. Die 50.000,00

Mark Baukosten für die Turnhalle sollten durch eine Turnhallenbau-Lotterie bzw. Vermietung gedeckt werden. In Folge des 1. Weltkrieges trat für den Turnverein Ellefeld durch die Inflation ein außergewöhnlicher Glücksfall ein, indem im Januar 1923 die noch schwebende Hypothekenschuld von ca. 25.000 Mark für die Turnhalle gelöscht wurde. Im Verlaufe und den ersten Jahren nach dem 1. Weltkrieg kam auch in Ellefeld der Turnbetrieb zum Erliegen. 42 Turner haben im Krieg ihr Leben lassen müssen. Ihnen wurde eine Gedenktafel gestiftet und in der Turnhalle im Oktober 1920 enthüllt. Gustav Fuchs, Max Keilau und Paul Schädlich waren die Vereinsvorsteher, die die Turnbewegung in Ellefeld wieder anregten und stabilisierten. Beschaut man das Turnen in Ellefeld in den Jahren zwischen dem 1. und 2. Weltkrieg, dann ist die Vereinstätigkeit mit dem Namen Fritz Lindacher verbunden. Er hat als Turnlehrer an der Falkensteiner Schule in seinem Heimatort Ellefeld im Turnverein ganz besonders das Kinder- und Frauenturnen gefördert. Turngeschichtlich bemerkenswert für das bewegungskulturelle Wirken der Ellefelder Turnvereine ist auch die frühzeitige Öffnung für die Turnspiele. So haben Mannschaften im Faustball und Handball im Verein ihren Platz gefunden. Da das Fußballspiel eine „englische“ Sache war, lehnten natürlich die national gesinnten Turner dieses Spiel, wie auch alles was man als Sport bezeichnete, ab. Dies war wohl auch die Ursache dafür, dass sich 1909 der Fußballclub Ellefeld gründete. Damit gibt es zu Beginn des 20. Jahrhunderts drei Vereine, die sich mit der Organisation und Verbreitung von Turnen, Spiel und Sport widmen. Versuche, die Spaltung der beiden Turnvereine zu beseitigen, gab es, aber leider ohne Erfolg. 1934 war man sich bereits bis zum Vereinsnamen einig. Am Vereinigungstag haben die Jahnturner ihre Zustimmung zurückgezogen. In der nationalsozialistischen Sportbewegung hat die Turnbewegung ihre führende Rolle in der Bewegungskultur aufgeben müssen. Im Rahmen der Gleichschaltung wurde die Deutsche Turnerschaft als Fachverband des Reichsbundes für Leibesübungen eingestuft. Auch unter dieser Vereinsstruktur hat der TV Ellefeld seine Arbeit engagiert fortgesetzt. Im Leistungsbereich kamen Turner wie Hans Tunger und Hans Helbig nach Ellefeld. Ein Vereinsmitglied hat ganz besonders unseren Ort in Deutschland bekannt gemacht - Gottfried Weimann-. Als Olympiateilnehmer 1932 in Los Angeles (4. Platz im Speerwurf) und 1936 in Berlin (Qualifikation um 6 cm verpasst) hat er nie die Verbindung zu seinem Heimatverein in Ellefeld verloren.

Aus dem Ellefelder Turnverein ging auch der Turner und Turnfunktionär Martin Schneider hervor. Der nach 1920 als Obergauturnwart arbeitete, 1930 die Aufgaben als Männerturnwart der Sächsischen und später Männerturnwart der Deutschen Turnerschaft übernahm und die Turnriege 1936 zu den Olympischen Spielen in Berlin anführte. Auch er pflegte immer eine freundschaftliche und beratende Verbindung zum Turnrat des TV Ellefeld. Diese keineswegs vollständigen noch weniger tiefgründigen Betrachtungen zum Turnen und den Turnvereinen in Ellefeld bis zum 2. Weltkrieg sollen mit einer für Bewegung, Spiel und Sport in der Gemeinde Ellefeld bedeutsamen vereinsgeschichtlichen Gegebenheit aus dem Jahre 1940 beendet werden. Ein Wunsch vieler aktiven Turnerinnen und Turner, vieler Fußballer und passiver Vereinsmitglieder der drei Vereine ging in Erfüllung! Fritz Lindacher verkündete auf einer Großveranstaltung am Sonntag, dem 21. Juli 1940, die Vereinigung aller drei Vereine zur Turn- und Sportgemeinschaft 1858 Ellefeld.



Hans Tunger - Leistungsturner im Turnverein Ellefeld.



Gottfried Weimann - Olympiateilnehmer 1932 in Los Angeles und 1936 in Berlin.

18. n. Trinitatis (25.9.)

Predigtgottesdienst

Dankopfer: Ausländer- und Aussiedlerarbeit

Jede Woche Samstag um 19.00 Uhr

Andacht mit Gebet und Abendmahlsfeier im Pfarrhaus zur Vorbereitung und Einstimmung auf den Sonntag.

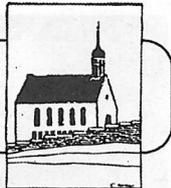
Öffnungszeiten Pfarramt:

Donnerstag 9 bis 11 und 16 bis 18 Uhr

Pfr. Herold ist am sichersten im Pfarramt anzutreffen dienstags 17 bis 19 Uhr.

Evangelisch-methodistische Auferstehungskirche Ellefeld

Bahnhofstraße 9



Mittwoch, 7. September

09.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 11. September

09.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 15. September

14.30 Uhr Kreis 55 Plus - Seniorenkreis

Sonntag, 18. September

09.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 25. September

09.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 27. September

14.30 Uhr Frauenkreis Ältere

Mittwoch, 28. September

19.00 Uhr Gebetszeit für alle

Sonntag, 2. Oktober

10.00 Uhr Festgottesdienst zur Erntedank

Während der Gottesdienste Kindergottesdienste für verschiedene Altersgruppen.

Kindertreffs

nach den Ferien nach Absprache

Jugendtreff (der Ellefelder und Falkensteiner)

sonnabends 19.00 Uhr

Allianz-Bibelstunde

Göltzschtalblick Nr. 15 um 15 Uhr am 14.09. + 28.09.

55 Plus Seniorenkreis

15. September um 14.30 Uhr - herzliche Einladung an alle!

Frauenkreis Ältere

27. September um 14.30 Uhr - herzliche Einladung an alle!

Ehepaar- u. Singlekreis Jüngere

am 26. September 20 Uhr im Jugendkeller

Infos unter Tel. 03745 6088.

Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschten.

Jes. 42, 3

ER zerbricht nicht

„Er kann schon mit einem >>geknickten Rohr<< etwas anfangen? Es ist wertlos, Ausschuss. Man wirft es in den Abfallcontainer. In der Leistungsgesellschaft zählt nur Brauchbares: Fachkenntnis, Intelligenz und Stärke. Was hier die Bibel sagt, klingt weltfremd. Da ist von jemand die Rede, der das geknickte, das wertlos gewordene Rohr nicht wegwirft. Da ist von einem die Rede, der den glimmenden Docht nicht ärger-

lich auslöscht, obwohl er doch nur die Luft verpestet. Im Gegenteil: Dieser jemand hat mit dem >>Abfallprodukt<< etwas vor, und er bemüht sich um den >>Luftverunreiniger<<. Das ist außergewöhnlich, und Sie sollten diesen >>Jemand<< - es ist Jesus Christus - kennen lernen.

ER kam als der Sohn Gottes auf unseren Planeten. Seinem Rang entsprechend hätte er in einem Palast geboren werden und aufwachsen müssen, umgeben von hochgestellten Persönlichkeiten. Aber er kam in einem Stall zur Welt und sagte: >>Die Füchse haben Gruben und die Vögel unter dem Himmel haben Nester; aber der Menschensohn hat nichts, wo er sein Haupt hinlege.<< (Matth. 8,20)

Warum das? Warum diese Erniedrigung? Weil er den Weg zu den Herzen der Außenseiter, der Ausgestoßenen, der Verachteten suchte.

Sicher haben Sie erkannt, wer mit diesem >>geknickten Rohr<< und dem >>glimmenden Docht<< gemeint ist. Es sind gerade die Menschen, die am Rande stehen, um die sich keiner reißt, die sich selbst nicht mögen. Die Hoffnungslose, Ängstlichen, Belasteten. Gerade für sie ist Jesus Christus da. Er möchte Liebe in ihr Leben bringen.

Vielleicht gehören Sie zu den Menschen, deren Leben nur noch ein Glimmen ist. Dann habe ich für Sie gute Nachricht. Kommen Sie jetzt zu Jesus Christus. Vertrauen Sie ihm jetzt Ihr Leben an. Sie werden die wunderbare Erfahrung machen, dass er nicht zerbricht, sondern heilt; dass er nicht auslöscht, sondern zu neuem Leben entfacht. Fassen Sie Mut! Das Leben kann neu beginnen!“

Wenn ich diese ermutigenden Worte des ehemaligen Falkensteiners und Pastors Friedhold Vogel an Sie weitergebe, dann mit der großen Sehnsucht, dass Sie neue gute Erfahrungen mit dem Lebensbringer machen. Vielleicht ist in diesen Sommerwochen ja mal etwas Zeit, sich mit diesem Angebot zu beschäftigen.

Mit ganz herzlichen Grüßen möchten wir einen bunten, frohen Herbst wünschen und laden gerne in alle Gemeindeveranstaltungen ein.

Pastor Christian Meischner

Landeskirchliche Gemeinschaft Ellefeld



sonntags

10.00 Uhr Treffpunkt Hoffnungsland (für Kinder bis 12 J.)

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

dienstags

17.00 Uhr Teeniekreis (ab etwa 12 J.)

19.30 Uhr Bibelstunde (am 13.09.05 getrennt für Frauen und Männer)

samstags

19.00 Uhr Jugendstunde

Mittwoch, 14.09.2005 und 28.09.2005

15.00 Uhr Bibelstunde im Göltzschtalblick 15

Samstag, 17.09.2005

19.00 Uhr Bezirksjugendabend in der LKG mit C. Morgner

Freitag bis Sonntag, 23. bis 25.09.2005

19.30 Uhr Vertiefungstage mit Pf. W. Putschky

Weitere Infos zu unseren Veranstaltungen unter:
www.lkg-ellefeld.de

„Kirche im Laden“:

Besondere Termine im September 2005

Mittwoch 14.09.

19.30 - „Basteln für Erwachsene“
21.00 Uhr Kränze aus Naturmaterial

Montag, 19.09.

16.00 -
18.00 Uhr „Schüleraktion“ - Wir arbeiten mit Gips
18.30 - „Handarbeiten“ für Anfänger und Fortgeschrittene (Klöppeln, Stricken, Sticken ...)

Mittwoch, 21.09.

19.30 - „Wie bewerbe ich mich richtig“
21.00 Uhr Angebot für Arbeitssuchende (Sören Voigt)

Freitag, 23.09.

19.30 - „Stadtgespräch“ - Ehe - ein Auslaufmodell?
21.00 Uhr Thesen aus der Sicht eines christlichen Rechtsanwaltes (Referat und Diskussion mit Markus Haß)

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstr. 19, statt (Kontakt: 75 14 75).

Aufruf zum Guinness-Rekordversuch am 16. September in der Vogtland Arena

Über 1200 Mundharmonikaspieler lassen „Bruder Jacob“ erklingen

Als Höhepunkt des Festivals „Mundharmonika live“ wird am 16. September in der Vogtland Arena der Rekordversuch für das größte Mundharmonikaorchester der Welt präsentiert. Mit diesem Guinnessbuch-Rekordversuch, mit mehr als 1200 Mitspielern gemeinsam das Lied „Bruder Jakob“ zu spielen, soll Bad Waldsee als Rekordhalter abgelöst werden. Diese besondere musikalische Visitenkarte für die weltweit einmalige vogtländische Musikregion haben sich die engagierten Klingenthaler Festivalorganisatoren um Karsten Meinel ausgedacht. Der Verein „Mundharmonika-Live“ ruft hiermit alle Vogtländer und Gäste auf, sich aktiv am Rekordversuch zu beteiligen. Kommen Sie nach Klingenthal, spielen Sie mit - es wird unvergesslich sein! Geeignete Mundharmonikas gibt es zu einem Preis von 5 Euro in der Touristinformation Klingenthal zu kaufen. Die Organisatoren hoffen auf eine rege Beteiligung und bieten auch gemeinsame Probestunden im Musik-, Sport-, Gartenverein, der Feuerwehr oder einer anderen Gemeinschaft mit erfahrenen Mundharmonikaspielern an. Bitte nehmen sie Kontakt mit uns auf (Karsten Meinel - Vorsitzender Verein „Mundharmonika-Live“, Tel. 037467/23020, bartfritz@t-online.de. Am 25.08. und 01.09. kann mit den „Aschbergfreunden“ um 19.00 Uhr in der Jugendherberge auf dem Aschberg geübt werden.

Der Guinnessbuch-Rekordversuch ist der Auftakt des Festivals, das am Freitagabend noch eine Session in der Bluesfactory und einen "Volkstümlichen Abend" im „Ferienhotel Zwotatal“ bereithält. Am Samstag finden neben verschiedenen Workshops und Betriebsführungen in der ältesten Mundharmonikafabrik der Welt, C.A. Seydel Söhne GmbH, um 16.00

Uhr das Konzert mit dem Quartett „Animato“ aus Polen und ab 20.00 Uhr die musikalisch-kulinarische Live-Nacht statt. In 10 Lokalen in Zwota, Klingenthal und Muldenberg gibt es Blues, Rock, Scottish-Folk - Live-Musik, aber mit der Mundharmonika! Das Festival der besonderen Art wird durch die freie Bühne für Profis und Laien am Sonntag ab 10.00 Uhr im Hotel „Waldgut“ abgerundet.

Bruder Jakob (C-Dur Mundharmonika) ↑ = Blasen ↓ = Ziehen **mundharmonika live**

4↑ 4↓ 5↑ 4↑ 4↑ 4↓ 5↑ 4↑ 5↑ 5↓ 6↑ 5↑ 5↓ 6↑
6↑ 6↓ 5↓ 5↑ 4↑ 6↑ 6↓ 5↓ 5↑ 4↑ 4↑ 3↑ 4↑ 4↑ 3↑ 4↑

Suchtpräventionswoche Vogtland vom 13. bis 17. September

Hauptthema: „Rauchen ist cool ...! WIRKLICH???”

Der Vogtlandkreis organisiert für den Landkreis und die Stadt Plauen die zweite Suchtpräventionswoche unter dem Thema „Rauchen“. Die Thematik betrifft alle Bevölkerungsschichten und Altersgruppen. Der Tabakkonsum ist wohl der akzeptierteste Drogenkonsum in unserer Gesellschaft überhaupt. Im Rahmen der Suchtpräventionswoche will man die Problematik nachhaltig ins Blickfeld der Öffentlichkeit rufen. Wir laden Betriebe, Einrichtungen, Verwaltungen, Vereine und vor allem Schulen ein, sich aktiv an den Veranstaltungen zu beteiligen und dies mit eigenen Aktionen und Maßnahmen zu verknüpfen.

Zentrale Eröffnungsveranstaltung:

Datum: 13. September 2005, 9.00 Uhr - ca. 14.00 Uhr
Ort: Vogtlandsporthalle Oelsnitz mit Theater, Workshops, Ausstellungen und Streetballturnier

Interessierte Vereine, Schulklassen und Gruppen melden sich bitte bis **31. August 2005** im **Gesundheitsdezernat Auerbach** unter der Telefonnummer **03744/254 1500** oder per E-Mail rosenmueller@vogtlandkreis.de an.

Weitere Infos zum gesamten Wochenprogramm finden Sie im Internet: www.vogtlandkreis.de
Hier finden Sie auch wohnortnahe Veranstaltungsangebote rund ums Thema „Rauchen“.

Bereitschaftsdienste

Dienstplan Monat September 2005

Datum	Dienstzeit	Name	Praxisanschrift	Telefon
06.09.	17 - 7	DM Brückner	Falkenstein, Bahnhofstr. 2 B	72089, 0172/7915639
07.09.	14 - 7	DM Nieber	Werda, Hauptstraße 28	88766, 6610
08.09.	17 - 7	Dr. Lüdecke	Bergen, Falkensteiner Str. 10 A	037463/88207, 0175/5367445
09.09.	14 - 7	SR Dr. Tüllmann	Ellefeld, Str. des Friedens 15	6010, 6777
10.09.	7 - 7	Dr. Schädlich	Ellefeld, Winkelgasse 1	789770
von 9 bis 11 Uhr Sprechstunde in der Praxis				
11.09.	7 - 7	Dr. Schädlich	Ellefeld, Winkelgasse 1	789770
12.09.	17 - 7	DM Treichel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 5	5126, 70215
13.09.	17 - 7	Dr. Möckel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 4	70386, 6053
14.09.	14 - 7	Dr. Jäckel	Falkenstein, Bahnhofstr. 17	0172/3607472
15.09.	17 - 7	DM Dressel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 5	5126, 70405
16.09.	14 - 7	FÄ Röder	Falkenstein, Dr.-Külz-Str. 40	751335, 037465/6445
17.09.	7 - 7	DM Genz	Falkenstein, Friedrich-Engels-Str. 17	72456, 0173/5625887
von 9 bis 11 Uhr Sprechstunde in der Praxis				
18.09.	7 - 7	FA Schmidt	Ellefeld, Hammerbrücker Str. 35	6706, 5615
19.09.	17 - 7	SR Dr. Tüllmann	Ellefeld, Straße des Friedens 15	6010, 6777
20.09.	17 - 7	Dr. Schädlich	Winkelgasse 1	789770
21.09.	14 - 7	DM Treichel	August-Bebel-Str. 5	5126, 70215
22.09.	17 - 7	Dr. Möckel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 4	70386, 6053
23.09.	14 - 7	FA Schmidt	Ellefeld, Hammerbrücker Str. 35	6706, 6777
24.09.	7 - 7	Dr. Schädlich	Ellefeld, Winkelgasse 1	789770
von 9 bis 11 Uhr Sprechstunde in der Praxis				
25.09.	7 - 7	Dr. Jäckel	Falkenstein, Bahnhofstr. 17	0172/3607472
26.09.	17 - 7	Dr. Bunde	Ellefeld, Robert-Schumann-Str. 1	5278, 0172/3408222
27.09.	17 - 7	Dr. Schädlich	Ellefeld, Winkelgasse 1	789770
28.09.	14 - 7	SR Seidel	Falkenstein, Bahnhofstr. 17	72456, 0173/5625887
29.09.	17 - 7	Dr. Taubner	Theuma, Theumaer Weg 1	0171/535985, 037463/88293
30.09.	14 - 7	DM Dressel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 5	5126, 70405

Was sonst noch interessiert

Einkaufstaschen aus Papier, Plastik oder Stoff

Auch für die Umwelt tragbar:



Die Diskussion um Plastiktüte oder Jutetasche war für viele der Anstoß, über die Müllvermeidung beim Einkaufen nachzudenken. Mittlerweile hatte sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass Plastiktüten unnötig sind, und dass Stofftasche oder Einkaufskorb die umweltfreundliche Alternative darstellen. Durch das vermehrte Auftauchen von Taschen aus Papier kehrt allerdings wieder Verwirrung an der Supermarktkasse ein. Sogenannte Ökobilanzen favorisieren mal das eine, mal das andere Material, ohne dass für den Verbraucher klar wird, auf welchen Grundlagen die Bilanz basiert. Hier einige Infos, um den Durchblick wiederzugewinnen: Plastiktüten werden in der Regel aus Polyethylen (PE), einem Erdölprodukt, hergestellt. Papiertaschen bestehen meist aus Kraftpapier, einer Mischung aus chlorgebleichten und ungebleichten Zellstoffen. Dieses wird aus Schwach- und Restholz gewonnen. Holz ist im Gegensatz zu Erdöl ein nachwachsender Rohstoff. Allerdings benötigt die Produktion der Papiertragetasche einen höheren Energieeinsatz. Auch die Schadstoffbelastung der Umwelt bei der Herstellung ist hier höher als bei der Tüte aus PE. Die Verwertung der Einwegtaschen ist in beiden Fällen unbefriedigend. Um PE wiederzuverwerten, muss es sortenrein gesammelt werden. Dies ist aber nur in wenigen Fällen üblich und wird sich aus Kostengründen in absehbarer Zeit nicht durchsetzen. Laut Aussage des Umweltbundesamtes sind zurzeit noch keine Tragetaschen aus Recyclingpapier auf dem Markt, da bisher kein Papier mit genügender Reißfestigkeit produziert wird. Nach Gebrauch stellen Papiertüten nur Altpapier geringer Qualität dar, so dass sie schwer absetzbar sind. Der Umstieg von Plastiktragetaschen auf solche aus Papier ist also nicht sinnvoll. Auch wenn Taschen aus Recycling-Papier angeboten werden, bleibt als Fazit aus diesen Ergebnissen: Mehrweg bleibt der Weg der Vernunft. Auch Einwegtaschen aus Papier schneiden schlechter ab als Stofftasche oder Einkaufskorb. Also denken Sie beim Einkaufen daran, eine Stofftasche oder einen Einkaufskorb mitzunehmen und lassen Sie sich nicht von undurchsichtigen „Ökobilanzen“ einlullen.

Quelle: Vergleich der Umweltauswirkungen von Polyethylen- und Papiertragetaschen, Umweltbundesamt

In Ihrem Amtsblatt

haben Sie die Möglichkeit,

Anzeigen zu

- Geschäftseröffnung
- Firmenjubiläum
- Rabattaktionen oder Sonderangeboten
- oder anderen Anlässen



aufgeben.

**Rufen Sie uns an unter
Tel. (037600) 3675,
wir beraten Sie gerne!**

15 Jahre Allianz Agentur Frank Thoss

Bei unserer Kundschaft bedanken wir uns für das entgegen gebrachte Vertrauen.

Wir wollen ein wenig mit Ihnen feiern, wenn Sie Lust haben, freuen wir uns auf Ihren Besuch am 15. September 2005!

Ihr Allianz-Team

Allianz Hauptvertretung **Allianz** 
Frank Thoss
Ellefeld, Grenzstraße 22, Telefon 70728

ANZEIGEN INFORMIEREN

Was ist wichtig?

Beim Jeanskauf:

- Markenqualität • Auswahl
- günstige Preise
- freundliche Beratung
- Änderungsservice

JEANS
Keller

Ellefeld
Straße des Friedens 29
☎ (03745) 5521

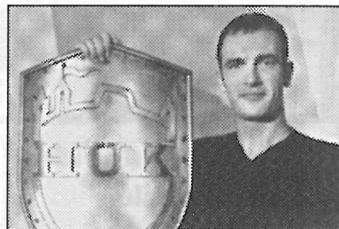
Für einen Privatstall (10 Pferde) **Pferdepfleger/in gesucht**

möglichst mit Führerschein Kl. B/BE (DDR alt)
Branchenübliche Bezahlung, Unterkunft kann gestellt werden.

Bitte bewerben Sie sich schriftlich bei:

P. Geiger

Schillerstraße 3, 72160 Horb a. N.



„Da bin ich mir sicher.“

Informationen über die günstigen Versicherungs- und Bausparangebote der **HUK-COBURG** erhalten Sie von **Kundendienstbüro**

Heidemarie Studnik

Telefon: (03744) 200002

Telefax: (03744) 200003

E-Mail: studnik@HUKvm.de

Kaiserstraße 20

08209 Auerbach

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 09.00 - 12.00 Uhr

Mo., Di. 13.00 - 18.00 Uhr

Do. 13.00 - 19.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Vertrauensfrau

Monika Seidel

Telefon/Fax: (03745) 70657

Lochsteinweg 22

08223 Falkenstein

Sprechzeiten:

Di. 18.00 - 20.00 Uhr

Do./Sa. 09.00 - 11.00 Uhr

und nach Vereinbarung

 **HUK-COBURG**
Versicherungen - Bausparen

BRUNNER HOLZSOLARHAUS



Tel. 037465 / 4 17 52
www.brunner-holzhaus.de

HAUSMEISTERSERVICE und CONTAINERDIENST 1,3 - 3 m³ **Klaus Röder**

Am Graben 16 - Büro Schulstr. 18, 08236 Ellefeld
Tel. 03745 70982, Fax 749860, Funk-Tel. 0171-7574928

- Kleinreparaturen
- alles rund ums Haus
- Entrümpelungen
- Zaunbau
- Haushaltshilfe
- Kleintransporte
- Winterdienst u.v.m.



Heizöl Diesel

Friedrich - Schönheide
Agip-Vertragshändler

Tel.: (03 77 55) 22 16



Agip

PRETTY

Beratungs-Gutschein für
kostenlose Beratung bei
Ihnen zu Hause

das Markenprodukt

**renoviert ALTE
Türen • Treppen
Fenster • Küchen**



Besuchen Sie
unsere Ausstellung
jeden Mittwoch
von 14.00 bis 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Straße des Friedens 7
08236 Ellefeld

Telefon 03745/753320

Wendler

Friedemann

DACHDECKERMEISTER



08223 Falkenstein
Reumtengrüner Straße 54
Tel./Fax (0 37 45) 7 11 48

- Dachdeckungen
- Dachklempnerei
- Gerüstbau
- PREFA-Dach

KOHLEPREISE

Alle Preise beinhalten
MwSt. u. Anlieferung

ab 2 t ab 5 t
Euro/50kg Euro/50kg

REKORD-Briketts (Lausitz) 9,25 8,25
Deutsche Briketts (2. Qual.) 9,60 8,60
CS-Briketts (Siebqualität) 6,60 5,30

Wir liefern Ihnen
jede gewünschte
Menge!

Auch Koks, Stein-
kohle, Bündel-
brikett, Brennholz

Kohlehandel Schönfels

FBS GmbH
Tel. 037607/17828



Ist es nicht Freude, die uns staunen lässt?

Entdecken Sie den BMW 1er. Und erfahren Sie, was der erste BMW in der Kompaktklasse zu bieten hat - zu attraktiven Konditionen. So steigen Sie nicht nur in ein besonders agiles und kraftvolles Fahrzeug ein, sondern gleichzeitig in die Welt von BMW. Mit hohen Sicherheitsstandards, viel Komfort und der serienmäßigen Freude am Fahren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Der BMW 1er. Schon ab 19.900 EUR.

BMW Select Finanzierungsbeispiel*
BMW 116i:

Fahrzeugpreis:	19.900,00 EUR
Anzahlung:	2.000,00 EUR
Laufzeit:	36 Monate
Effektiver Jahreszins:	4,99 %
Schlussrate mit Rückkaufgarantie:	12.139,00 EUR
Monatliche BMW Select Rate:	197,00 EUR

*Ein Angebot der BMW Bank GmbH.

Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 7,5 l/100 km
Innerorts: 10,5 l/100 km, außerorts: 5,9 l/100 km,
CO₂-Emissionen (kombiniert): 181 g/km

Der BMW 1er.
Jetzt Probe fahren.

Strauß

BMW Vertragshändler

Autohaus Strauß GmbH
Willy-Brandt-Ring 17
08606 Oelsnitz/V.

Filiale Plauen
Pauszer Str. 190
08525 Plauen

Filiale Auerbach
Willy-Brandt-Str. 11
08209 Auerbach/V.

© 0180 / 55 74 000 • E-mail: bmw@strauss.bmw-net.de
www.bmw-strauss.de



**ReiseCenter
Sabine Bäumert**



Hauptstraße 9, 08236 Ellefeld

Telefon (0 37 45) 7 77 81, Fax 7 77 82

Sonne in den Herbstferien

MALLORCA

TUNESIEN

15.10.05 1 Woche ab München
Hotel Diamant*** in Caia Rat-
jada, mit Halbpension

18.10.05 1 Woche ab München
Magic Life Mahdia in Mahdia,
mit All inclusive

Erwachsener 309 €
Kind bis 15 Jahre 159 €

Erwachsener 579 €
Kind bis 11 Jahre 219 €

Achtung: Große Verlosung zum 10-jährigen Geschäftsjubiläum im Nov. 2005.

Reisebuchungen bis 31. Oktober kommen noch in die Lostrommel.

Gewinnen Sie eine **Reise**, einen **Gutschein** oder einen **Sachpreis**.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie kompetent und freundlich.

Unser Beitrag wider die Wahlverdrossenheit! • Nur noch bis zum 17. September!

Wir erlassen Ihnen den Betrag der Mehrwertsteuer für einen Neuwagen



VW Polo



VW Golf



VW Golf Plus



VW Touran

Treffen Sie Ihre Wahl!

Autohaus BAUER

Rodewisch



-Service-

Rodewisch, Alte Lengenfelder Str. 2 B, Tel. (03744) 3690-0